

INHALT

Einleitung	9
1 Die Familie Kuhlau – ein Überblick	21
2 Kindheit und Schulzeit	28
3 Konzerte in Hamburg 1804. Eine muntere Fahrt nach Bremen und ein Exkurs in die Adels-Genealogie (Wallmoden-Gimborn)	38
4 Lehrzeit bei Schwencke. Kuhlau tritt in Hamburg auf. Erste Veröffentlichungen. Ein musikalischer »Wunschzettel« ..	45
5 Ein Rückblick auf die Veröffentlichungen bis 1810 und einige Bemerkungen zur Datierung älterer Musikalien ..	58
6 Die politische Situation in Hamburg spitzt sich zu und Kuhlau flüchtet nach Dänemark	68
7 Kopenhagen und der dänische Königshof um 1810	80
8 Einige Kollegen und Bekanntschaften der ersten Jahre in Kopenhagen	87
9 Kuhlau berichtet in der <i>Allgemeinen musikalischen Zeitung</i> über das Musikleben in Kopenhagen.	95
10 Kuhlau wird dänischer Staatsbürger und Königlicher Kammermusikus – aber ohne Gehalt. Ein Besuch auf dem Herrensitz Løvenborg	103
11 Kuhlau wird in der AMZ lobend rezensiert. Ein verschollenes Werk nach Schillers Ode <i>An die Freude</i> ...	111
12 <i>Die Räuberburg</i> – Kuhlaus Debüt als Opernkomponist	118
13 Kuhlau wird Familienversorger. Ein kuriozes Intermezzo am Hofe und Schwierigkeiten mit den Verlagen	126

Inhalt

14	Konzerte und Kompositionen aus den Jahren 1814–1815. Die Reise nach Schweden 1815. Schwencke besucht Kopenhagen	134
15	Wiedersehen mit Hamburg. Gerson, Nathanson und andere jüdische Bekanntschaften Kuhlau	146
16	<i>Die Zauberharfe</i> – eine schöne Oper aber ein theater- historischer Skandal	155
17	Kuhlau als Lehrer. Eine kurze Präsentation seiner Schüler ...	160
18	Kuhlau als Kantaten-Komponist. Eine gescheiterte Oper. Aus dem Raritätenkabinett (Rätsel-Kanons, Kaleidakustikon)	169
19	Høegh-Guldberg und sein Kreis	177
20	Kuhlau und der Kopenhagener Verlag C. C. Lose	185
21	Die Oper <i>Elisa</i> . Der »Rossinismus« hält Einzug. Weber besucht Kopenhagen. Kuhlau zieht aus der Stadt	195
22	Noch eine gescheiterte Oper. Neuerscheinungen und Rezensionen aus den Jahren 1819–1821	207
23	Die Reise nach Deutschland und Wien 1821. Bekanntschaft mit dem Hornisten Gugel und ein Auftrag für das Theater in Odense	215
24	Kuhlau bekommt einen Pflegesohn. Die Verbindung mit Breitkopf & Härtel wird abgebrochen und neue Kontakte entstehen	227
25	Die Oper <i>Lulu</i> – Kuhlau's dramatisches Meisterwerk. Kuhlau besucht Berlin und Leipzig. Carl Schwencke besucht Kopenhagen – sein Urteil über Kuhlau und Weyse ..	237
26	Ereignisse der Jahre 1823–1824. Kuhlau und die Flöte	252
27	Neuerscheinungen 1825. Besuch bei Baron Nolcken in Schweden. Zweite Reise nach Wien und Treffen mit Beethoven	261
28	Neue Aufträge aus dem Ausland 1826–1827 und neue Aufgaben für das Theater: <i>Shakespeare, Hugo und Adelheid</i>	274

Inhalt

29	Kuhlau zieht nach Lyngby. Neue Bekanntschaften und neue Beiträge zu einer Charakteristik der Person	289
30	Kuhlau wird Mitglied des Studentenvereins. Die Reise nach Schweden und Norwegen 1828. Der Freund Hashagen	301
31	Das Singspiel <i>Erlenhügel</i> und andere Musik anlässlich der Königlichen Hochzeit 1828. Kuhlau wird Titularprofessor . .	312
32	Kuhlaus letzte Reise nach Deutschland. Moscheles besucht Kopenhagen und andere Ereignisse des Jahres 1829	324
33	Kuhlaus Beziehungen zu dem französischen Verleger Farrenc .	338
34	Kuhlau bekommt einen englischen Verleger. Die Episode mit dem Braunschweiger Verleger Spehr. Der letzte Auftrag für das Theater: <i>Die Drillingsbrüder</i>	346
35	Tod der Eltern 1830 und der Brand 1831. Kuhlau zieht wieder in die Stadt und ein Mäzen taucht auf	354
36	Kuhlaus Tod und Beerdigung. Der Nachlass und die posthumen Ausgaben	366
Verzeichnis der Kompositionen Kuhlaus nach Opuszahlen /		
DF-Nummern / Anhang geordnet		381
Verzeichnis der Kompositionen Kuhlaus nach Gattungen geordnet		395
Literatur und Quellen		398
Abbildungsverzeichnis		404
Personenregister		408